

GEZIELTES SUCHEN NACH NEUEN TECHNOLOGIEBEREICHEN

# Energieversorgung und Innovation

In den Frühstadien der Erforschung der Elektrizität gab es so viele Anschauungen darüber, wie es bedeutende Experimentatoren auf diesem Gebiet gegeben hat. Ihre Theorien besaßen bestenfalls eine gewisse Ähnlichkeit. Erst durch die Arbeiten Franklins und seiner Nachfolger kam es zu einer Theorie, die nahezu alle diese Effekte zu erklären vermochte und zu einer gemeinsamen Zielvorstellung für weitere Forschungen auf diesem Gebiet geführt hat. Durch diese erst zu schaffende „traditionelle“ Basis kam es zu einer effizienten wissenschaftlichen Forschung, in der nicht unsicheres und ungeleitetes Tasten, sondern gezieltes Suchen den Erkenntnisfortschritt herbeigeführt hat.

## DAS TEMPO DER ENTWICKLUNG WÄCHST

Ähnliche Beispiele der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse, die bis in die Gegenwart reichen und zu bedeutenden Erneuerungen geführt haben, könnten genannt werden.

Es ist zu bemerken, daß auch heute ein vielleicht vergleichbarer Streit gegeben ist, wenn die Meinungen über die Möglichkeit der zukünftigen energetischen Versorgung der Industrieländer, aber insbesondere der Entwicklungsländer aneinanderprallen. Eine wachsende Zahl vor allem junger Menschen wendet sich heute von der Technik ab. Die Ursachen dieses Bewußtseinswandels sind sicher mannigfaltig, zwei wesentliche Ursachen sollen herausgegriffen werden: Zum einen hat sich das Tempo, in dem durch die Tech-

nik vertraute Lebensbedingungen und Sozialordnungen verändert werden, ständig gesteigert und überfordert offenbar die Anpassungsfähigkeit des Menschen, so daß der Wunsch nach einfachen und durchschaubaren Lebensverhältnissen sich vermehrt hat. Zum anderen sind die Ressourcen der Erde begrenzt, sowohl was die Rohstoffe und Energieträger als auch was die Belastbarkeit der Umwelt betrifft. Da der Verbrauch von Energieträgern und Rohstoffen sowie die Umweltbelastung ein Ausmaß erreicht hat, welches die Ressourcen zu überfordern droht, erscheint heute manchen Menschen der technische Fortschritt als Weg in eine Sackgasse, als ein historischer Irrweg.

Die Leitidee unserer Zeit wird damit in Frage gestellt, und die Rückkehr – oder der Durchbruch – zu Lebensformen, die einfacher, naturnäher und bescheidener sind und die auch dann noch Bestand haben, wenn wir aufhören müssen, Raubbau an unersetzlichen Energieträgern zu betreiben, wird damit gefordert.

Dieses Argument verdient, ernstgenommen zu werden. Die technische Zivilisation wäre auch tatsächlich ein Irrweg, wenn es nicht gelänge, das Problem der Ressourcenerschöpfung in den Griff zu bekommen und eine „neue Technik“ zu schaffen, bei der die Belastung unserer Umwelt im Rahmen ihrer Regenerationsfähigkeit verbleibt, was bedeutet, daß vor allem erneuerbare und praktisch unerschöpfliche Ressourcen verbraucht werden. Gerade aber in diesem Punkt ist ein vorsichtiger Optimismus am Platze.

Nach unserer heutigen Einsicht ist die Entwicklung der umweltfreundlichen und rohstoffschonenden

Technologie auch unter der Voraussetzung einer Fortführung der technischen Zivilisation – und nur unter dieser – zu bewerkstelligen. Aufbaudend auf die traditionellen Erkenntnisse wird in der österreichischen Elektrizitätswirtschaft, soweit vernünftig machbar, der Verbrauch an Primärenergie der Kraftwerke weiter vermindert sowie eine umweltschonende Technik angewendet. Den sich erneuernden Energiepotentialen, wie etwa der Wasserkraft, wird, soweit wie möglich der Vorzug gegeben. Die nutzbare Wasserkraft Österreichs wird allerdings spätestens 1992 zur Gänze ausgebaut sein. Fernwärmesysteme, Wärmepumpen und manche sogenannte „alternative Energien“ sind Mittel, mit deren Hilfe die Fortführung der technischen Zivilisation sowohl auf die Dauer möglich als auch gegenüber künftigen Generationen verantwortbar ist.

## STROMVERSORGUNG MUSS GESICHERT SEIN

Unsere Zielvorstellung ist nicht ein selbstmörderischer Ausstieg aus der vorgegebenen Zivilisation, wodurch wahrscheinlich soziale Erschütterungen hervorgerufen würden, sondern die Nutzung aller verfügbaren innovatorischen Kräfte, wozu es allerdings unerlässlich ist, daß die Energieversorgung der Menschen wie bisher gesichert bleibt. Dazu sind die Elektrizitätsversorgungsgesellschaften nicht nur gesetzlich verpflichtet, sondern sie fühlen sich mitverantwortlich, den notwendigen erneuernden Fortschritt zu erreichen.

Ludwig Kumer